

beschränken uns für heute auf die kurze Notiz, daß dieselbe neben dem Höchsten, was die technische Ausbildung der Maschinerie je auf den Brettern geleistet hat, die meisten Vorzüge französischer, leicht und elegant gearbeiteter und angenehm am Ohr des Zuschauers vorüber rauschender Composition zugleich mit einer Masse frappanter, höchst komischer Situationen in sich vereinigt. Die Rosenfee wird schon aus dem Grunde, weil Leipzig sie von allen

deutschen Bühnen zuerst zur Aufführung brachte und nur wenige Bühnen ihr solchen Glanz der Ausstattung werden verleihen können, das Modethema unserer Meßtage werden, und kaum dürfte ein Fremder unsere Stadt verlassen, ohne dieses wahre Wunder von Schimmer und von Metamorphosen angestaunt zu haben.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 2667 d. Bl. auf 1850.)

Eintrittszeit der neuesten Taxen	15. IX. 50.	17. VIII. 50.	3. VIII. 50.
Franzbröt für drei Pfennige . .	— 5 1/4	— 6 1/4	— 6 1/4
Semmel für drei Pfennige . .	— 7	— 7 1/2	— 7 1/2
Dreifling für drei Pfennige . .	— 10 1/4	— 11	— 11 1/4
Kernbröt für drei Pfennige . .	— 12 1/4	— 12 1/4	— 14
„ für einen Neugr. . .	1 = 10 1/4	1 = 10 1/4	1 = 14 1/2
„ für zwei Neugr. . .	2 = 20 1/2	2 = 20 1/2	2 = 29
Roggenbr. für zwei Neugr. . .	2 = 20 1/2	2 = 20 1/2	2 = 29
„ für vier Neugr. . .	5 = 11	5 = 11	5 = 28 1/2
„ für sechs Neugr. . .	8 = 1 1/4	8 = 1 1/4	8 = 27 1/2
„ für acht Neugr. . .	10 = 26	10 = 26	11 = 28 1/2

Leipziger Börse am 21. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Magdebg.-Leipziger	218	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	94 3/4	Sächs.-Schlesische .	93 1/2	93
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 3/8	86
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/2	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	97 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	39 1/4	desbank La. A. . . .	151 1/2	—
Leipzig-Dresdner .	134	133 1/2	do. La. B.	119 3/4	—
Lüb.-Zittauer La. A.	24 1/4	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	98
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/8	—

Leipzig, den 19. September. Spiritus loco 23 1/2.

Berliner Börse am 20. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	103	—
Berg-Märkische . . .	39	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	—	39 1/2
do. Priorit.	5 1/2	99 1/2	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	95 3/8	Oberschles. A. 3 1/2	108 1/4	—
do. Prior.-Actien 4 1/2	95	—	do. Prioritäts. . . .	4 1/2	—
Berlin-Hamburg . . .	—	91 1/8	Oberschles. B. 3 1/2	104 3/4	—
do. Prior.	4 1/2	101	Potsdam-Magdeb. . . .	65 3/4	65 1/2
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	99	do. Oblig. A. u. B. 4 1/2	92 1/2	—
Berlin-Stettin	—	105 1/2	do. Prior.-Oblig. 5 1/2	101 1/4	—
do. Priorität.	105	—	Rheinische	—	44 1/2
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4 1/2	76 1/2
do. Prior.	4	—	do. Preference	4 1/2	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	3 1/2	97 3/4	Sächs.-Baiersche . . .	4 1/2	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	81 3/8
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	70 3/4	Thüringische	—	64 3/8
do. Prior.	4 1/2	85 1/2	do. Priorit.	4 1/2	99 1/4
Düsseld.-Elberf. . .	93	—	Wilh.-Bahn	—	86
do. Priorität.	91	—	do. Priorit.	5 1/2	100 1/2
Kiel-Altona	91	—	Zarskoie-Selo	80	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	131			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	56 1/2	—			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	82 1/4	—			
do. Priorität	94 1/2	—			
do. do.	103 1/2	—			

Die Geschäftslage hat heute noch zugenommen, preussische Fonds preishaltend, fremde zum Theil niedriger, Prioritätsactien matter, von Eisenbahnactien nur Hamburger, Anhalter und rheinische höher bezahlt, die andern meist unverändert.

Berlin. 20. Septbr. Getreide: Weizen poln. 56-60. Roggen loco 34-37, pr. Sept.-Oct. 33 3/4 - 1/2, Oct.-Nov. 33 1/2, pr. Frühjahr 37 1/4. Hafer loco 19-21. Gerste loco große 29-30. Rüböl loco 12 3/4, pr. Sept.-Oct. 12 1/2 - 1/4, Oct.-Nov. 12 1/2 - 1/4, Nov.-Dec. 12 1/2 - 1/4. Spiritus loco 15 1/4, pr. Sept.-Oct. 15 1/4 - 1/2, pr. Frühjahr 17 1/4 - 1/2.

Auch heute zeigte sich keine erhebliche Preisveränderung.

London den 18. September.
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 96 3/4 - 1/2.

Paris den 19. September.
5 1/2 Rente baar 93. 60
3 1/2 „ „ 58. 10.
Nordbahn 468. 75. Bankactien 2315. —.

Tageskalender.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2 - 3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11 - 1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kanig).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

Theater. Zum zweiten Male:

Die Rosenfee,

komische Zauberoper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und St. Georges, von J. E. Grünbaum.

Musik von F. Halévy.

Personen:

Der Prinz Babel-Budur, Sultan von Indien, Herr Widemann.
Abulfaris, sein Großvezier, „ Stürmer.
Atalmuck, ein Magier, „ Behr.
Nerilha, seine Sclavin, „ * * *
Kailun, ein Gärtner, „ Herr Quint.
Rabisch, (Nachbarinnen und Freundinnen) „ Fräul. Buch.
Gulnara, (Nerilhas, „ Frau Günther-Bachmann.
„ „ „ „ „ Herr Steinel.
„ „ „ „ „ Fräul. Hammer.
„ „ „ „ „ Louise Kaufmannbach.
„ „ „ „ „ Auguste Weiß.
„ „ „ „ „ Marie Franke.
„ „ „ „ „ Carl Hippe.
„ „ „ „ „ Clara Meyer.

Schneeglöckchen, Mohublume, Glockenblume, Winde, Gänseblume, Flachs, wilde Rose, Bergfarnmeinnicht, Nachtschatten, Wein, Stiefmütterchen, Rose, Hollunder, Fuchsia, Rittersporn, Je länger je lieber, Noli me tangere, Frauen und Herren vom Hofe. Volk. Soldaten. Bajaderen. Schwarze Sklaven u. s. w.

Die Handlung spielt in der Provinz und nahe bei der Stadt Candahar im Reiche Cabul.

* * * Nerilha — Frau Schreiber-Kirchberger, königl. Württembergische Hof-Opern-Sängerin, als Gast.

Die Ballets und Tableaux, so wie die belebten Blumen des Zaubergartens im 2. Acte sind vom Balletmeister Herrn Hoffmann arrangirt. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Zur Nachricht.

Gestern den 21. September hat das Sommer-Abonnement geschlossen und es treten morgen den 23. September die gewöhnlichen Messpreise ein. Unmittelbar nach der Michaelismesse, also mit dem 21. October, wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet werden, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben. N. Wirkung.